**PRESSEINFORMATION**

Ulm, 5. Juni 2013

**Neuer Stammsitz: Wilken nimmt Neubau offiziell in Betrieb**

**Knapp 8.000 Quadratmeter zusätzliche Flächen in zwei Bauabschnitten**

**Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 10 Millionen Euro hat die Wilken GmbH ihren Stammsitz im Ulmer Hörvelsinger Weg deutlich ausgebaut. Das Gebäude bietet im ersten Bauabschnitt auf knapp 5.000 Quadratmetern nicht nur Platz für rund 130 Büroarbeitsplätze. In dem Baukörper mit seinem markanten aufgesetzten „ulmerflieger“ und einem begrünten Innenhof sind auch das Rechenzentrum sowie das Wilken-Casino und der Seminarbetrieb untergebracht, die mit rund 2.000 Quadratmetern erheblich größere Flächen zur Verfügung haben als bisher. Derzeit im Bau ist der 2. Abschnitt, der auf 2.800 Quadratmetern Raum für weitere 175 Arbeitsplätze schafft. Das Gebäude wird über ein eigenes Blockheizkraftwerk sowohl mit elektrischer Energie als auch im Winter mit Wärme und im Sommer mit Kühlung versorgt. Eingeweiht wird der Neubau auf dem großen Wilken Anwendertreffen am 6. Juni 2013 von Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner. Zu diesem Ereignis werden rund 250 Kunden erwartet.**

Den Eingang des Neubaus ziert ein Kunstwerk des Schweizer Bildhauers Thomas Welti: Ein großer Monolith aus Bronze umrahmt von Menschen und damit ein Symbol für alle, die zur Entwicklung des Unternehmens beigetragen haben. Ergänzt wird diese Skulptur durch zwei weitere, kleinere Schwestern, die die Zukunft symbolisieren. „Mit dem neuen Gebäude wollen wir ein Zeichen dafür setzen, dass wir am Standort Ulm nicht nur unsere Wurzeln haben, sondern uns hier auch weiterhin entwickeln wollen“, fasst Folkert Wilken zusammen.

Mit einer elektrischen Leistung von 140 Kilowatt und einer Wärmeleistung von 212 Kilowatt reicht das mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerk aus, sowohl den Strom als auch ausreichend Wärme bzw. Kälte für das Gebäude zu erzeugen. Einer der Hauptverbraucher wird das neue Rechenzentrum sein, das deutlich ausgebaut wird, um seine Dienstleistungen künftig über die Anwender von Wilken-Software hinaus vermarkten zu können. Das Wilken-Casino hat sich ja bereits mit seinem Gourmet-Service „Fleur de Cuisine“ in der weiteren Region einen Namen gemacht – was sich zuletzt in der Übernahme des Caterings im VIP-Bereich der ratiopharm-Arena niedergeschlagen hat. Mit 350 Quadratmetern Fläche steht der feinen Küche künftig ausreichend Platz zur Verfügung, um sowohl die Mitarbeiter und Gäste von Wilken als auch die vielen externen Kunden noch besser bewirten zu können.

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontaktdaten:**  Wilken GmbH  Hörvelsinger Weg 25/29-31 – 89081 Ulm  Tel.: +49 731 96 50-267 – Fax: +49 731 96 50-444  [presse@wilken.de](mailto:presse@wilken.de)  <http://www.wilken.de> | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  Uwe Pagel (Pressesprecher)  Press’n’Relations GmbH  Magirusstraße 33 – 89077 Ulm  Tel.: +49 731 962 87-29 – Fax: +49 731 962 87-97  [upa@press-n-relations.de](mailto:upa@press-n-relations.de)  http://www.press-n-relations.com |

**Über die Wilken Unternehmensgruppe**

Seit 1977 beschäftigt sich Wilken mit der Entwicklung und dem Vertrieb von ERP-Standard­Software. Mit mehr als 460 Mitarbeitern an vier Standorten in Deutschland und der Schweiz hat sich die Unternehmensgruppe als unabhängiger Hersteller, Anbieter und Integrator von Anwendungen für das Finanz- und Rechnungswesen, die Materialwirtschaft sowie die Unternehmenssteuerung etabliert. Zusätzlich werden Wilken Branchenlösungen in der Energie-, Versicherungs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft eingesetzt. Vom Ulmer Stammsitz aus steuert die Wilken GmbH die Unternehmensgruppe und übernimmt zentrale Funktionen wie Software-Entwicklung, Produktmanagement sowie Marketing. Sie führt als "Holding" die Tochterunternehmen Wilken AG (Freidorf, Schweiz), Wilken Neutrasoft GmbH (Greven, Energiewirtschaft), Wilken Entire GmbH (Ulm, Sozialwirtschaft), Wilken Rechenzentrum GmbH (Ulm, Rechenzentrums-Services) und Wilken Informationsmanagement GmbH (München, Dokumentenmanagement). Die Unternehmensgruppe erzielte 2012 einen Umsatz von über 51 Millionen Euro im Jahr.